

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 27 (1967)

Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORGANE

Mitglieder

Am 14. Juni fand in Glarus unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Anwesend waren 106 Mitglieder mit total 9546 Stimmen. Neben einer Reihe schweizerischer Persönlichkeiten konnte der Präsident, Herr Ständerat Gabriel Despland, auch die Vertreter der touristischen Organisationen von Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Israel, Jugoslawien, Österreich und Skandinavien sowie den Direktor des liechtensteinischen Landesverkehrsbüros in Vaduz begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete der Präsident an die Vertreter der Presse, welchen er gleichzeitig auch für die stets wohlwollende und sachlich fundierte Berichterstattung dankte.

In seinem Referat erläuterte der Direktor die Richtlinien für die Werbung; Richtlinien, Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1966 wurden von der Versammlung genehmigt.

Eine touristische Plakatausstellung im Gemeindepark in Glarus orientierte unsere Mitglieder über die Produktion der SVZ. Im Anschluß an die Mitgliederversammlung erfolgte in Näfels die Verlosung des Ferienwettbewerbes. Gleichzeitig wurde den Anwesenden eine kleine Modeschau mit einer Kollektion der neuesten Glarner Stoffezeugnisse geboten. Von der Möglichkeit, unter kundiger Führung den Freulerpalast zu besuchen, wurde lebhafter Gebrauch gemacht.

Ende 1967 betrug unser Mitgliederbestand 351 Mitglieder, die gleiche Anzahl wie Ende 1966.

<i>Neu eingetreten sind:</i>	<i>Beitrag:</i>
Luftseilbahn Lungern–Schönbüel, Lungern	Fr. 500.–
Luzern–Stans–Engelberg-Bahn, Stansstad	Fr. 500.–
Héliographia S.A., Arts graphiques, Lausanne	Fr. 500.–
<i>Ausgetreten sind:</i>	
Alpar, Flug- & Flugplatzgesellschaft AG, Kehrsatz	Fr. 500.–*
Schwitter AG, Klischeefabrik, Basel	Fr. 500.–
Städtische Verkehrsbetriebe, Bern	Fr. 500.–

* jetzt freiwilliger Subvenient der SVZ

Vorstand

Am 6. April tagte der Vorstand im «Salle des Chevaliers» des Schlosses von Boudry bei Neuenburg. Der 26. Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und Bilanz 1966 wurden einstimmig genehmigt. Der Vorstand schloß sich einhellig dem von einzelnen Mitgliedern geforderten Qualitätsprinzip in den schweizerischen Dienstleistungsgewerben an. Es darf der Ruf der Schweiz, immer noch ein billiges und qualitativ hochstehendes Reiseland zu sein, nicht Schaden nehmen.

Herr Großrat Niklaus Weibel, Hotelier, in Luzern, wurde als Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins als Nachfolger des verstorbenen Herrn Dr.

Franz Seiler für den Rest der laufenden Amtsperiode in den Ausschuß der SVZ gewählt.

Am 29. November trat der Vorstand zu seiner Herbstsitzung in Bern zusammen. Im Mittelpunkt der Berichterstattung des Direktors stand die Entwicklung des Reisejahres 1967, die im ganzen gesehen für das Reiseland Schweiz günstig verlief im Vergleich zu den in anderen europäischen Ländern vielfach stark rückläufigen Frequenzzahlen.

Das Budget wie auch das Aktions- und Werbeprogramm für das Jahr 1968, das neben dem bewährten und weiterhin gültigen Motto «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» zusätzlich den Begriff «Zeit» in seinen mannigfaltigen Beziehungen zur Alltags- und Ferienwelt des Menschen abwandeln soll, wurde in Wort und Bild durch den Direktor erläutert und vom Vorstand genehmigt.

Ausschuß

Im Berichtsjahre wurden fünf Ausschußsitzungen abgehalten, und zwar am 15. Januar, 14. März, 5. April, 18. September und 28. November. Der Direktor erstattete dabei eingehend Bericht und gab Aufschluß über durchgeführte und in Vorbereitung stehende Aktionen sowie über den Einsatz der Werbemittel. Ferner wurde jeweils ein Überblick über die Finanzlage der SVZ sowie über den Stand der Bauprojekte in London und Paris gegeben. Gegenstand besonderer Überlegungen bildete die Agenturpolitik.

PERSONAL

Der Vergleich im Personalbestand 1966 und 1967 stellt sich wie folgt:

	1966	1967
Zürich	42	42
Volontäre	2	2
Nachwuchsangestellte für die Agenturen	–	3
Agenturen	197	192
	241	239

Personal der Agenturen mit Billettverkauf:

Amsterdam	14	13
Brüssel	20	19
Frankfurt a.M.	20	20
London	39	38
Mailand	9	9
New York	25	27
Nizza	3	3
Paris	28	25
Rom	6	6
Stockholm	6	6
Wien	8	8

*Personal der Agenturen
ohne Billettverkauf:*

Buenos Aires	1	1
Frankfurt/Außenstelle Düsseldorf	1	1
Kairo	4	4
Kopenhagen	3	3
Madrid	5	5
San Francisco	5	4

*An Aushilfspersonal
beschäftigt wir 1967 im:*

	<i>Sommer</i>	<i>Winter</i>
Brüssel	4	—
Frankfurt a.M.	2	—
Kopenhagen	1	—
London	2	—
New York	2	—
Paris	6	1
Rom	1	—
San Francisco	1	—

*Zusammenstellung
des Agenturpersonals:*

DBO-Angestellte	72	67
SBB-Beamte	11	6
Nachwuchsangestellte	3	4
Angestellte nach «Ortsgebrauch» der einzelnen Agenturen	111	115

1966 1967

197 192

Der Billettverkauf unserer Agenturen verzeichnet auch für 1967 eine wesentliche Steigerung, die wiederum ohne Personalerhöhung erreicht werden konnte.

Studienreisen für Agenturpersonal

Im Winter haben wir für unser Agenturpersonal zwei Studienreisen durchgeführt, und zwar vom 9. bis 14. Januar durch das Wallis

vom 16. bis 21. Januar durch die ganze Schweiz (für Personal, das die Schweiz im Winter nicht oder nur sehr wenig kannte). An diesen Reisen nahmen 14 Angestellte unserer Agenturen Amsterdam, Brüssel, Frankfurt a.M., London, Madrid, New York, Paris, Stockholm und Wien teil. Vom 5. bis 10. Juni besuchten sechs Angestellte von fünf verschiedenen Agenturen die Nordostschweiz, und an der letzten Reise des Jahres, die vom 16. bis 21. Oktober in das Genferseegebiet führte, beteiligten sich sieben Angestellte von fünf Agenturen.

In der Berichtsperiode haben wir wiederum eine Reihe gutausgebildeter DBO-Angestellter durch Austritt verloren. Im Sinne unserer Agentur- und Personalpolitik haben wir diese Arbeitskräfte durch jüngeres, billigeres Personal ersetzt, das teilweise nur temporär angestellt wurde. Diese Umschichtung hat das Personalbudget in finanzieller Hinsicht entlastet. Für die Sommersaison waren 14 temporäre Kräfte vorgesehen, die wir schließlich auf 19 erhöhen mußten.

Ab 1. Mai hat Herr Richard Bächi die Produktionsabteilung, die er längere Zeit nebenamtlich versah, fest übernommen, und zwar als Nachfolger des 1965 ausgeschiedenen Dr. Peter Gessler.

Am 1. November 1967 trat auch Herr J. P. Enzen, bisher Sekretär des Schweizerischen Wirtvereins, in die Dienste des Hauptsitzes ein, vorab betraut mit Sonderaktionen und der Pflege der Beziehungen mit der Westschweiz.

Auf Jahresende haben unsere Agenturchefs in Brüssel und Paris, die Herren André Berguer und Armand Bourgnon, das Pensionsalter erreicht und sind in den Ruhestand getreten. Herr Hans Bärtschi, Agenturchef in New York, hat die SVZ am 1. Juli verlassen und ist in die Privatwirtschaft übergetreten.

Herr André Berguer ist nach einer im Jahre 1930 aufgenommenen Tätigkeit bei der Schweizerischen Handelskammer in Brüssel – wo er sich insbesondere auch den touristischen Problemen widmete – ab 1. Januar 1938 zum Chef unserer Agentur Brüssel ernannt worden. Während seiner langjährigen Tätigkeit pflegte er zu allen für uns maßgebenden Institutionen und Organisationen, insbesondere aber zum Reisebürogewerbe, zu Presse, Radio und Fernsehen, ausgezeichnete Beziehungen, die zu einer erfreulichen Aufwärtsentwicklung des Reiseverkehrs Belgien–Schweiz führten. Zu seinem Nachfolger (ab 1. Januar 1968) wählte der Ausschuß seinen bisherigen Stellvertreter, Herrn Adolf Heuberger.

Herr Armand Bourgnon trat im Jahre 1920 in den Betriebsdienst der SBB ein, war anschließend bei den SBB-Agenturen Berlin, London, Brüssel und Paris tätig und wurde im Juni 1940 der Schweizerischen Gesandtschaft Paris zugeteilt. Kurz darauf wurde er als Delegierter des Kriegstransportamtes nach Bordeaux versetzt. Eine weitere Versetzung erfolgte im November 1941 nach Lissabon, wo er als Delegierter des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes tätig war. Im Mai 1946 erfolgte seine Wahl zum Chef unserer Agentur Lissabon, wobei ihm ab Frühjahr 1956 auch die Agentur Madrid unterstellt wurde. Am 1. August 1959 wurde er nach Paris berufen, wo er die Leitung unserer dortigen Vertretung übernahm. Dank seiner Fachkenntnisse und seiner guten Beziehungen zu allen Stellen des Reisegewerbes konnte Herr Bourgnon den Reiseverkehr von der iberischen Halbinsel beziehungsweise von Frankreich nach der Schweiz beträchtlich fördern.

Zu seinem Nachfolger wählte der Ausschuß Herrn Walter Rotach, den langjährigen Direktionssekretär am Hauptsitz Zürich.

Herr Hans Bärtschi trat nach seiner Tätigkeit bei der Rhätischen Bahn im Jahre 1947 in unsere Dienste ein und war den Agenturen London, Paris und New York zugeteilt. Ab 1. April 1959 wurde ihm die Leitung unserer Agentur New York übertragen. Herr Bärtschi hat auf Grund seiner guten Ausbildung im Reisefach und seiner ausgezeichneten Beziehungen dem amerikanisch-

schweizerischen Reiseverkehr neue Impulse gegeben. Unser bisheriger Agenturchef von San Francisco, Herr Gottlieb Egli, wurde nach einer interimistischen Leitung von Juli bis Dezember ab 1. Januar 1968 zu seinem Nachfolger gewählt.

Die SVZ dankt an dieser Stelle den ausgeschiedenen Agenturchefs für deren wirkungsvolle Mitarbeit und die langjährige Vertretung ihrer Interessen.

Agenturchefkonferenz

Vom 24. bis 29. April fand in Zürich und Bad Ragaz die 18. Agenturchefkonferenz statt, an der alle Agenturchefs teilnahmen. In den internen Aussprachen wurden die verschiedenen Werbegebiete und Administrationsfragen nach Kurzreferaten der einzelnen Sachbearbeiter des Hauptsitzes diskutiert. Erstmals fand eine gemeinsame Aussprache mit Vertretern der SBB und der PTT im Beisein des Verkaufschefs der Swissair statt, an welcher Verkaufsfragen und die Entwicklung von speziell ausgearbeiteten Angeboten zur Diskussion standen. Während der Konferenz wurde ferner Kontakt aufgenommen mit dem Verband Schweizerischer Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs, dem Verband Schweizerischer Seilbahnen, dem Verband Schweizerischer Skilift-, Funi- und Sesselbahngesellschaften, dem Schweizer Hotelier-Verein und den Kur- und Verkehrsdirektoren.

Die Mitglieder des Ausschusses, Herr Direktor Dr. Buchli und Herr Direktor Michel, nahmen an Sitzungen mit diesen Organisationen teil, während unser Vizepräsident, Herr Direktor Dr. Martin, der internen Schlußbesprechung beiwohnte.

Es wurden im Berichtsjahr durch den Präsidenten, Ständerat Despland, durch den Vizepräsidenten, Direktor Dr. Martin, durch den Direktor und den Vizedirektor sieben Agenturen besucht. An verschiedenen Orten, wie etwa an der Expo in Montreal oder in New York, sind dabei Pressekonferenzen veranstaltet worden.

Durch SVZ-Personal wurden auf vier Agenturen Revisionen und Kassenstürze vorgenommen.